



Verband familienfreundlicher Unternehmen e.V. Oldenburger Münsterland

NEWSLETTER VERBUND AKTUELL

Liebe Leserinnen und Leser!



Renate Hitz, Geschäftsführerin des Verbandes der familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland

Es war viel los in den vergangenen Wochen: Unsere Mitgliederversammlung im OM-Medienhaus, der Besuch des Niedersächsischen Sozialministers Dr. Andreas Philippi oder das Treffen der niedersächsischen Koordinierungsstellen in Damme, um nur einige zu nennen. In diesem Newsletter finden Sie eine Nachlese zu diesen und weiteren

durchgeführten Veranstaltungen. Gleichzeitig schauen wir aber auch schon nach vorne auf zukünftige Termine. So bieten wir am 25. Juni 2025 einen Vortrag zum Thema „Mitarbeiter*in 55 Plus“ an. Merken Sie sich auch schon den 17. September 2025 für den Vortrag „‘Mehr‘-Einstieg-Empowerment für Frauen im Beruf“ vor ebenso wie den 20. November 2025, wenn es in einem Workshop um die psychische Gesundheit am Arbeitsplatz gehen wird. Weitere Informationen zu anstehenden Veranstaltungen, Vorträgen und Weiterbildungen finden Sie in diesem Newsletter.

Viel Spaß beim Lesen und Entdecken!
Ihre Renate Hitz

Save the Date: 20. November 2025

Workshop „Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz“

Do. 20.11.2025 von 9.00 bis 16.00 Uhr

Workshop für Führungskräfte und Personalverantwortliche zum Thema „Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz – erkennen – ansprechen – unterstützen“ im Zentrum Zukunft, Europa-Allee 2, Emstek (ecopark)

Weitere Informationen folgen.

Newsletter II/2025
Juni 2025

Themen in dieser Ausgabe:

- > Save the Date:
20.11.2025 - Workshop
„Psychische Gesundheit
am Arbeitsplatz“
- > Nachbericht: Mitgliederversammlung am
24.04.2025
- > Besuch von Minister Dr.
Andreas Philippi
- > 25.06.2025 Vortrag
„Mitarbeiter*in 55 Plus“
- > Betriebe-Tour baut Brücken
- > Treffen der nieders. Koordinierungsstellen
- > 50 Euro Zuschuss zur
Ferienbetreuung
- > Weitere zukünftige Termine
- > „Am Ball bleiben“ -
Überblick Veranstaltungen im Juni und Juli 2025
- > Praktikumswoche Oldenburger Münsterland
- > Innovationsveranstaltung
am 25. 06.2025
„Innovation trifft Förderung“
- > „Handwerk mit FiF“ geht
in nächste Runde
- > Tagesseminar
„Betrieblicher Pflegelotse“ und Angebote der
Kompass GbR
- > KURZ+GUT: Kurzmeldungen aus unseren Mitgliedsbetrieben
- > Weiterbildung „Social Recruiting Expert“



Mitarbeiterinnen 55 Plus: Kompetenzen nutzen

Nachbericht zur Mitgliederversammlung des Verbandes familienfreundlicher Unternehmen am 24. April 2025

192 Mitgliedsunternehmen aus allen Branchen zählten zum Stichtag 31. Dez. 2024 zum Verband familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland. Tendenz weiter steigend. Damit nimmt der Verband eine führende Position in Niedersachsen ein. Mit dieser erfolgreichen Zahl eröffnete Renate Hitz, Geschäftsführerin des Verbandes, ihren Geschäftsbericht bei der diesjährigen Mitgliederversammlung im OM-Medienhaus im Ecopark in Emstek. Auch die weiteren Ausführungen der Geschäftsführung und der Vorsitzenden gaben Einblick in die erfolgreiche Arbeit des Unternehmensverbandes sowie der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft, als Geschäftsstelle des Verbandes. Die anwesenden Mitglieder würdigten die Arbeit mit der einstimmigen Entlastung des Vorstandes und der turnusgemäßen Wiederwahl der 1. Vorsitzenden Katja Meyer-Sieveke von der Steuerberatungsgesellschaft Freese und Feldhaus GmbH aus Vechta und des 2. Vorsitzenden Carsten Groneick von Perso Plankontor Nord GmbH, Lastrup. Zur Finanzierung der steigenden Kosten für die zahlreichen Angebote des Verbandes wurde die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages von 75 Euro auf 95 Euro pro Jahr von der Versammlung einstimmig beschlossen.



Katja Meyer-Sieveke (links) als 1. Vorsitzende des Verbandes familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland sowie Carsten Groneick als 2. Vorsitzender bilden gemeinsam mit Geschäftsführerin Renate Hitz (2. v. links) den Vorstand für die nächsten zwei Jahre. Aus dem Amt als Rechnungsprüferin schied Birgit bei der Hake (2. v. rechts) nach mehr 20 Jahren aus.

Gemeinsam mit ihrem dreiköpfigen Mitarbeiterinnen-Team berät Renate Hitz Frauen und Unternehmen, organisiert Veranstaltungen und Weiterbildungen und engagiert sich in unterschiedlichen Netzwerken für die Belange der Frauen. Ein großer Erfolg war im vergangenen Jahr wieder die Aktion „Ferienbetreuung“. Insgesamt 155 Anträge konnten bewilligt werden. Diese Aktion wird auch im Jahr 2025 fortgesetzt. Das Team betreut Berufsrückkehrerinnen, Mitarbeitende mit Pflegeaufgaben, Alleinerziehende, Frauen mit Migrationshintergrund und Existenzgründerinnen. Insgesamt 61 Erstgespräche wurden im Jahr 2024 geführt. Für fast 80 Prozent der ratsuchenden Frauen, war die Koordinierungsstelle der erste Anlaufpunkt. Zahlreiche Frauen konnten nach einer Beratung in einen Job vermittelt werden.

Fortsetzung von Seite 2

Nachbericht zur Mitgliederversammlung des Verbundes familienfreundlicher Unternehmen am 24. April 2025

Die Nutzung der Kompetenzen und Potentiale von älteren Mitarbeiterinnen wird ein Schwerpunktthema im kommenden Jahr sein. Entsprechend dazu ist am 25. Juni 2025 ein Vortrag zum Thema „Mitarbeiter*in 55 Plus – kompetent, motiviert und fit!“ in der Wissenswerkstatt Metropolregion Nordwest, Vechta geplant. In den vergangenen Jahren hat das Thema Pflege und Beruf an Bedeutung gewonnen. Der Verbund familienfreundlicher Unternehmen e. V. bietet dazu in Kooperation mit der Firma Kompass GbR bereits seit einiger Zeit Workshops zur Ausbildung „Betrieblicher Pflegeotse“ an.

Beeindruckt zeigten sich die Teilnehmenden der Mitgliederversammlung von dem neuen Medienhaus der OM-Mediengesellschaft. „Dieses Haus steht für die Vollendung der Fusion zwischen der Oldenburgischen Volkszeitung und der Münsterländisches Tageszeitung“, sagte Christian Lind, Leiter der Vermarktung bei OM-Medien in seinem Impulsvortrag. Er stellte die zukünftigen Herausforderungen mit Blick auf die Digitalisierung vor und betonte: „Wir haben einen journalistischen Auftrag für Süddoldenburg. Wir wollen selbständig bleiben und das Haus in die nächste Generation führen“. In einer anschließenden Führung durch das Haus stellte Niklas Droste, Projektleiter bei OM-Medien, die Abteilungen des Hauses und die verschiedenen Angebote vor.

Der Geschäftsbericht 2024 kann über die Geschäftsstelle des Verbundes familienfreundlicher Unternehmen e. V. angefordert werden. Ansprechpartner ist Nadine Bornemann, Tel. 04471/15-305 oder per E-Mail über bornemann@koordinierungsstelleom.de. Weitere Informationen unter www.koordinierungsstelleom.de



Zur Mitgliederversammlung hatte der Verbund familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland in diesem Jahr in das OM-Medienhaus im ecopark in Emstek eingeladen.

Gleichstellungsminister Dr. Andreas Philippi besucht Koordinierungsstelle

Anlass ist Tag der offenen Tür im Rahmen des Monats der Chancengleichheit

Niedersachsens Gleichstellungsminister Dr. Andreas Philippi hat im Rahmen des „Monats der Chancengleichheit für Frauen am Arbeitsmarkt“ die Koordinierungsstelle für Frauen und Wirtschaft im Oldenburger Münsterland besucht und sich über ihre Arbeit informiert. Der Monat der Chancengleichheit wurde in diesem Jahr erstmals vom niedersächsischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung ausgerufen. Die Initiative soll dazu beitragen, die noch immer bestehende strukturelle Benachteiligung von Frauen im Erwerbsleben sichtbar zu machen.

Empfangen wurde Minister Philippi im Kreishaus in Vechta von Landrat Tobias Gerdesmeyer sowie von Kreisrätin Anne Tapken vom Landkreis Cloppenburg. Gerdesmeyer gab ihm einen kurzen Überblick über die Arbeit der Koordinierungsstelle. Eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen am Arbeitsmarkt, eine gerechte Entlohnung und eine Reduzierung des Armutsrisikos im Alter seien wichtige Ziele für eine Arbeitswelt, in der Frauen und Männer ganz selbstverständlich gleiche Chancen haben sollten, berichtet Gerdesmeyer. „Außenstehende mag es auf den ersten Blick verwundern, aber das scheinbar so traditionell-konservative Oldenburger Münsterland ist ein echter Pionier in diesem Bereich, denn die Koordinierungsstelle wurde bereits vor 34 Jahren gegründet. Sie ist damit die älteste Koordinierungsstelle in Niedersachsen. Und darauf sind wir durchaus stolz“, so Gerdesmeyer weiter.

..5



(v.l.n.r.): Landrat Tobias Gerdesmeyer, Nadine Bornemann, Renate Hitz (beide Koordinierungsstelle), Minister Dr. Andreas Philippi, Kreisrätin Anne Tapken, Nancy Menke, Anette Schlarmann (beide Koordinierungsstelle).

Foto: Landkreis Vechta/Wehring

Fortsetzung von Seite 4

Gleichstellungsminister Dr. Andreas Philippi besucht Koordinierungsstelle

„Die Koordinierungsstelle für Frauen und Wirtschaft im Oldenburger Münsterland ist ein unverzichtbarer und prägender Bestandteil der Arbeit für mehr Chancengleichheit. Sie ist ein wichtiger Impulsgeber ohne die ein entscheidender Teil fehlen würde. Deswegen bin ich auch froh, dass diese Arbeit zuverlässig vom ESF und vom Land finanziert wird, auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. 30 Prozent der Mittel für die Koordinierungsstelle werden von den Landkreisen Cloppenburg und Vechta bereitgestellt, trotz massiver Neuverschuldung“, erklärte Kreisrätin Anne Tapken.

Auch der Minister selbst zeigte sich beeindruckt von der Arbeit der Koordinierungsstelle: „Den Einblick, den ich heute in die Arbeitsabläufe bekommen habe, zeigt den Mehrwert für die Frauen in beiden Landkreisen. Die Koordinierungsstelle leistet kompetente Arbeit und sorgt dafür, dass die Gleichstellung von Frauen im Bereich des Arbeitsmarktes und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf voran gebracht wird und gleichzeitig so auch einem Fachkräftemangel entgegen getreten werden kann. Mein Gefühl ist, dass das Wort ‚netzwerken‘ auf die allerpositivste Art und Weise hier im Oldenburger Münsterland gelebt wird.“

Neben dem Besuch des Ministers gab es am Tag der offenen Tür für Interessierte noch mehr zu entdecken, denn neben der Koordinierungsstelle präsentierten sich an diesem Tage auch die Gleichstellungsbeauftragten und Koordinatorinnen für Integration und Teilhabe der beiden Landkreise Vechta und Cloppenburg, die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit und der beiden Jobcenter sowie der Vorstand und Mitglieder des Verbandes familienfreundlicher Unternehmen e.V. Oldenburger Münsterland.

Renate Hitz, Leiterin der Koordinierungsstelle, zeigte sich zufrieden mit dem Tag: „Wir freuen uns über den besonderen Fokus auf unsere wertvolle Arbeit. Gerade auch die enge Vernetzung mit den regionalen Akteuren am Arbeitsmarkt aufzuzeigen, war uns sehr wichtig.“



Minister Dr. Andreas Philippi wurde im Kreishaus Vechta von Vertretern der Politik, dem Team der Koordinierungsstelle, dem Vorstand und Mitgliedern des Verbandes familienfreundlicher Unternehmen e. V., den Gleichstellungsbeauftragten und Koordinatorinnen für Integration und Teilhabe der Landkreise Vechta und Cloppenburg sowie den Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt und weiteren Arbeitsmarktakteuren empfangen.

Foto: Landkreis Vechta/Wehring

Weitere Informationen zur Arbeit der Koordinierungsstelle stehen auf der Homepage unter www.koordinierungsstelleom.de zur Verfügung.

Ein Video des Besuchs ist auch auf den jeweiligen Instagram-Seiten der Landkreise Cloppenburg und Vechta zu sehen.

„Mitarbeiter*in 55 Plus - kompetent, motiviert und fit!“

Einladung zum Vortrag am 25. Juni 2025 im Start:Punkt Vechta

Der Verband familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland lädt die Mitglieder am Mittwoch, den 25. Juni 2025, von 17.00 - ca. 19.00 Uhr zu dem Vortrag „Mitarbeiter*in 55 Plus – kompetent, motiviert und fit!“ ein. Die Veranstaltung findet im Start:Punkt Vechta, Driverstr. 12a, statt. Im Rahmen der Veranstaltung besteht zudem die Möglichkeit, die Wissenswerkstatt Metropolregion NordWest am Standort Vechta kennenzulernen.

Der Vortrag wird auf die Frage eingehen, wie Betriebe erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen halten können, um Wissen und Kompetenzen zu bewahren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren, was ältere Beschäftigte heute wirklich brauchen. Dabei lernen sie als praktischen Kompass ein kraftvolles Model kennen - das Haus der Arbeitsfähigkeit.

Darum geht es in dem Vortrag:

- Erfahrene Mitarbeitende 55+ stärken und langfristig im Unternehmen halten
- Ansätze für eine altersgerechte Arbeitsgestaltung
- Gezielte Sicherung von wertvollem Wissen und die Erfahrung der Belegschaft
- Beispiele, wie andere KMU's die Potenziale älterer Mitarbeiter*innen nutzen



Foto: clipdealer.de

Referentin ist Anne-Marie Glowienka von der hochForm Gesundheits- und Demografieberatung (www.hochForm-Zentrum.de bzw. www.unternehmen-in-hochform.de).

Im Anschluss an dem Vortrag stellt Heike Pabst, Pädagogische Leitung der Wissenswerkstatt Metropolregion NordWest, die Projekte und Räumlichkeiten der Wissenswerkstatt vor (www.wiwe-nw.de).

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Anmeldung bis zum 20.06.2025 per E-Mail an Nadine Bornemann von der Koordinierungsstelle unter bornemann@koordinierungsstelleom.de.

Betriebe-Tour baut Brücken zwischen Migrantinnen und lokalen Unternehmen

Frauen mit Migrationshintergrund lernen bei Unternehmensbesuchen in der Region mögliche Arbeitsplätze kennen

Nach der positiven Bilanz des letzten Jahres fand im Mai wieder eine „Betriebe-Tour mit Migrantinnen“ im Landkreis Cloppenburg statt. Wie aus einer Presseinformation der Agentur für Arbeit Vechta hervorgeht, habe ein Netzwerk aus verschiedenen Institutionen, darunter die Agentur für Arbeit Vechta, das Jobcenter sowie die VHS Cloppenburg erneut Frauen mit Migrationshintergrund eingeladen, zu Fuß und per Bulli Unternehmen aus der Region zu besichtigen. Vermittelt durch die Oldenburgische IHK, die Landwirtschaftskammer Niedersachsen und die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft sowie unterstützt durch die Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe öffneten diesmal in Essen (Oldenburg) ansässige Unternehmen ihre Türen. K+K Klaas & Kock, MIA-VIT sowie das St. Leo-Stift ermöglichten den Teilnehmerinnen, unkompliziert erste Kontakte zu knüpfen und mögliche Arbeitsplätze in Augenschein zu nehmen. Insgesamt 14 Frauen aus verschiedenen Herkunftsländern, darunter Polen, Albanien und Peru, waren bei der Tour dabei. Die Teilnehmerinnen ebenso wie die beteiligten Unternehmen ziehen ein positives Fazit.

Die besuchten Unternehmen präsentierten sich bestens vorbereitet und mit einer deutlich spürbaren Willkommenskultur. So stellte K+K Klaas & Kock den Migrantinnen das vielfältige Aufgabenspektrum im Lebensmittel Einzelhandel vor und gewährte einen ausführlichen Blick



Die vier Ansprechpartner von K+K Klaas & Kock nahmen sich viel Zeit, den teilnehmenden Migrantinnen den Lebensmittel Einzelhandel vorzustellen.

Foto: Agentur für Arbeit

Fortsetzung von Seite 7

Betriebe-Tour baut Brücken zwischen Migrantinnen und lokalen Unternehmen

„hinter die Kulissen“. Eine Teilnehmerin konnte direkt ein kurzes Bewerbungsgespräch führen.

Das St. Leo Stift zeigte bei einer Führung durch die Pflegeeinrichtung die verschiedenen Arbeitsmöglichkeiten in Betreuung, Großküche und Reinigung. Dabei wurden viele der für die Migrantinnen relevanten Dinge, wie Sprachkenntnisse, Anerkennung von Qualifikationen und Möglichkeiten der Stellensuche thematisiert. Eine Teilnehmerin brachte bereits einige Jahre Berufserfahrung im Gesundheitsbereich ihres Heimatlandes mit und bekam die Chance zu weiterführenden Gesprächen.

Das international aufgestellte Unternehmen MIAVIT, das in der betriebs-eigenen Kantine ca. 200 Beschäftigte sowie den SC Rasta Vechta mit Essen versorgt, machte deutlich, dass es u. a. in der Produktion Einsatzmöglichkeiten gibt, in denen auf Englisch gearbeitet werden kann. Auch die Wege zwischen den Unternehmen blieben nicht ungenutzt, boten sie doch Gelegenheiten für Austausch und zur Klärung weiterer offener Fragen – etwa zur Ausbildung in Deutschland oder auch den Möglichkeiten einer Teilzeitausbildung.



Das international aufgestellte Unternehmen MIAVIT machte den Migrantinnen deutlich, dass es auch Einsatzmöglichkeiten gibt, in denen auf Englisch gearbeitet werden kann.

Foto: Agentur für Arbeit

Niedersächsische Koordinierungsstellen treffen sich in Damme

Austausch, Netzwerkarbeit sowie die Entwicklung gemeinsamer Maßnahmen standen im Fokus

Mitte März lud die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Oldenburger Münsterland die insgesamt 24 Koordinierungsstellen in Niedersachsen sowie Vertreter der NBank und des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung zu einer zweitägigen Tagung nach Damme ein. Inhalt des Treffens war neben den Angeboten für Betriebe zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf sowie der Öffentlichkeitsarbeit vor allem die Beratung von Frauen. Dabei wurden sowohl die Zielgruppen näher definiert also auch die zielgerichtete Ansprache sowie passende Angebote erarbeitet. Zur Einstimmung in die Veranstaltung erläuterte Astrid Brokamp, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises



Mitarbeiterinnen der 24 Koordinierungsstellen im Land Niedersachsen trafen sich im Bildungswerk Damme/Hotel Damme.

Foto: Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft / Hitz

Vechta, die Bedeutung des aktiven Netzwerkers für die Gleichstellungsarbeit. Am zweiten Tag berichteten die Vertreter der NBank und des Niedersächsischen Ministeriums über Aktuelles, Termine und den Arbeitsständen der jeweiligen Bereiche.

„Die Koordinierungsstellen Frauen und Wirtschaft haben sich mittlerweile als wichtiges Bindeglied zwischen den Betrieben, den arbeitssuchenden Frauen und anderen Akteuren am Arbeitsmarkt etabliert. Auch in Zukunft möchten wir die Qualität unserer Arbeit sicherstellen und von guten Best-Practice-Beispielen anderer Koordinierungsstellen lernen,“ erklärt Renate Hitz, Leiterin der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Oldenburger Münsterland. „Besonders wertvoll war der intensive Austausch mit den anderen Leiterinnen der Koordinierungsstellen, um von deren Erfahrungsschatz zu profitieren und gemeinsam Maßnahmen für unsere Arbeit zu entwickeln.“, ergänzt Nancy Menke, Projektverantwortliche am Standort Vechta.



50 Euro Zuschuss für die Ferienbetreuung der Kinder

Verbund setzt sein Angebot für Familien auch in diesem Jahr fort

Beschäftigte aus Mitgliedsunternehmen des Verbundes familienfreundlicher Unternehmen e. V. können auch in diesem Jahr wieder einen finanziellen Zuschuss für die Ferienbetreuung der Kinder in den Sommerferien erhalten. Pro Haushalt wird ein Zuschuss von bis zu 50 Euro pro Jahr gezahlt. Für den Zuschuss müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Erziehungsberechtigte sind berufstätig; davon mindestens einer in einem Mitgliedsunternehmen des Verbundes
- Verwendung für ein Ferienbetreuungsangebot der Region
- Antragstellung vor Beginn der Ferienbetreuung durch die Beschäftigten

Die Beschäftigten können den Antrag direkt bei der Geschäftsstelle des Verbundes der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft stellen.

Die Anträge werden nach Reihenfolge der Antragstellung bearbeitet. Ein Rechtsanspruch auf die Förderung besteht nicht. Ansprechpartnerin ist Nadine Bornemann. Sie ist erreichbar unter Tel. 04471 / 15 – 305 oder per E-Mail unter bornemann@koordinierungsstelleom.de.



Foto: clipdealer.de

Termine, Termine, Termine - Auf einen Blick

- | | |
|------------|--|
| 14.06.2025 | Info-Tag für Alleinerziehende im Gulfhaus, Vechta |
| 10.09.2025 | Sommerempfang mit dem Netzwerk Business Women der IHK im ecopark |
| 17.09.2025 | Vortrag zu „Mehr“-Einstieg - Empowerment für Frauen im Beruf |
| 07.11.2025 | FrauenInformationsTag im Kreishaus Cloppenburg |

„Am Ball bleiben“ - Veranstaltungen von Juni bis Juli 2025

Seminare und Veranstaltungen im Juni 2025

12.06.	Vechta	Beratungstage Existenzgründung - Förderung - Finanzierung
14.06.	Friesoythe	Schlagfertigkeitstraining - Das 1 x 1 der Schlagfertigkeit
17.06.	Vechta	Outlook für Berufs- und Privatleben
18.06.	Vechta	Outlook - Beherrsche Deine E-Mails und Produktivität

Seminare und Veranstaltungen im Juli 2025

10.07.	Vechta	PowerPoint - Gestalte überzeugende Präsentationen
21.07.	Vechta	Zoom für Teilnehmende - Professionelles Auftreten



Foto: clipdealer.de

Praktikumswoche Oldenburger Münsterland startet wieder!

Potenzielle Auszubildende kennenlernen und ins Unternehmen holen

Die Praktikumswoche Oldenburger Münsterland startet in eine neue Runde. Unternehmen haben so wieder die Möglichkeit, neue potenzielle Auszubildende kennenzulernen. Bei der Praktikumswoche Oldenburger Münsterland schnuppern Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren jeden Tag in ein anderes regionales Unternehmen hinein. Die Aktion findet in den kompletten Sommerferien + zwei Schulwochen davor (16.06.2025 - 13.08.2025) statt. Ab sofort können sich interessierte Unternehmen dafür anmelden unter diesem Link: [Praktikumstage in unterschiedlichen Unternehmen - Praktikumswoche Oldenburger Münsterland](#)

Die Praktikumswochen zeichnen sich insbesondere durch ihre Individualität, ihre gute Planbarkeit und den geringen Organisationsaufwand aus. Nach der Registrierung können die Arbeitgeber angeben, wann und für welche Berufsfelder sie Praktikumsstage anbieten möchten. Anschließend erhalten sie automatisch Vorschläge für Praktikanten, die sich für ihre Berufsfelder interessieren. Mit nur einem Klick kann der Praktikumsvorschlag angenommen werden - die Praktikanten erhalten automatisch alle wichtigen Informationen zum Praktikumsstag. Sowohl große als auch kleine Unternehmen profitieren von dieser aktiven Vermittlung. Die Teilnahme ist für Schülerinnen und Schüler sowie für die Unternehmen kostenfrei. In den Unternehmenssprechstunden bekommen Interessenten zusätzliche Informationen.



Praktikumswoche Oldenburger Münsterland

Mehr Informationen zum Ablauf und ein Erklärvideo finden Sie unter diesem Link: [Talente kennenlernen - Praktikumswoche Oldenburger Münsterland für Unternehmen](#)

Hier noch ein Video der Firma Hörtkorn - Wie aus Tagespraktikanten Auszubildende werden

<https://www.youtube.com/watch?v=VyKeS9iEcyU>



Foto:clipdealer.de



Verband familienfreundlicher
Unternehmen e.V.
Oldenburger Münsterland

Innovation trifft Förderung – Wie Unternehmen ihre Projekte clever finanzieren

Innovationsveranstaltung am 25. Juni 2025

Innovationen sind ein Treibstoff wirtschaftlicher Entwicklung – doch ohne ausreichende finanzielle Mittel werden viele gute Ideen nicht realisiert. Um Unternehmen gezielt bei der Umsetzung ihrer Vorhaben zu unterstützen, spielen Förderprogramme eine bedeutende Rolle. Gerade für kleine und mittlere Unternehmen stellt sich dabei häufig die Frage: Welche Programme passen zu meinem Projekt? Wie lassen sich Förderungen effizient beantragen und welche Stolpersteine gilt es zu vermeiden? Vor diesem Hintergrund laden die Stabsstelle Wirtschaftsförderung des Landkreises Cloppenburg, das Steinbeis Transferzentrum Oldenburger Münsterland, das Steinbeis-Transferzentrum Infothek sowie die Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) zur Kooperationsveranstaltung

Innovation trifft Förderung - Wie Unternehmen ihre Projekte clever finanzieren

am Mittwoch, 25. Juni 2025, um 16:30 Uhr (Einlass ab 16.00 Uhr)

**ins Zentrum Zukunft des Landkreises Cloppenburg
im ecopark (Europa-Allee 2, 49685 Emstek)**

ein. Das Programm richtet sich an Start-ups, kleine und mittlere Unternehmen, große Betriebe, technologieorientierte Berater, die ihre Förderstrategien und Innovationsprojekte durch Fördermittel und Beratung entwickeln möchten. Im Mittelpunkt stehen zwei praxisnahe Vorträge: Heiner Steinbrink von der NBank wird aufzeigen, wie Unternehmen in Niedersachsen passende Programme für unterschiedliche Projektgrößen und Zielsetzungen finden und nutzen können. Ergänzt wird das Programm durch Wolfgang Müller vom Steinbeis-Transferzentrum Infothek, der sich mit der bundesweiten Innovationsförderung beschäftigt. Sein Beitrag beleuchtet, wie Unternehmen steuerliche Forschungsförderung sowie weitere Förderinstrumente des Bundes strategisch einsetzen können.

Als weitere Partner werden dabei sein: Oldenburgische Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer Oldenburg, Mittelstand-Digital Zentrum Bremen-Oldenburg sowie die Private Hochschule für Wirtschaft und Technik (PHWT).

Interessierte Unternehmen und Einrichtungen können sich unter folgendem Link

<https://lkclp.de/965>

zur Veranstaltung anmelden. Aufgrund begrenzter Teilnehmerplätze ist eine Anmeldung bis spätestens 23. Juni 2025 notwendig.

Bei Fragen steht Paul Bauer von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Cloppenburg per E-Mail p.bauer@lkclp.de oder Telefon unter 04471/14-408 zur Verfügung.



Verband familienfreundlicher
Unternehmen e.V.
Oldenburger Münsterland

Frauen gehen im Handwerk in Führung (FiF) „Handwerk mit FiF“ geht in die fünfte Runde

Nach vier erfolgreichen Durchgängen geht „Handwerk mit FiF“ mit dem Schwerpunkt „Arbeitswelten im Wandel“ in die fünfte Runde. FiF steht für „Frauen in Führung“ und ist ein Angebot der Handwerkskammer Hannover Projekt- und Servicegesellschaft mbH zum Auf- und Ausbau der Führungskompetenzen von Frauen im Handwerk. Ca. 100 Frauen mit Führungsperspektiven haben das Angebot bereits genutzt.

Neben einer individuellen Karriereberatung und Coachings sowie regelmäßigem Austausch mit erfahrenen Mentorinnen durchlaufen die Teilnehmerinnen in zwei Jahren ein attraktives und exakt auf sie zugeschnittenes Weiterbildungsprogramm mit insgesamt 300 Stunden.

Mit dem Schwerpunkt „New Work“ werden einige der Qualifizierungsbausteine zu diesem Thema ausgewählt, um die Teilnehmerinnen zu bestärken, den Wandel in ihren Betrieben aktiv mitzugestalten. Sie leisten durch im Projekt erworbene Werkzeuge einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit und zur Attraktivitätssteigerung des Betriebes. Ein zusätzlicher Schwerpunkt und nachhaltiger Effekt liegt vor allem in der Vernetzung von Frauen in den Handwerksbetrieben.

Das innovative Angebot wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Der Eigenanteil liegt bei 150 Euro im Monat.

Die Voraussetzungen zur Teilnahme sind:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein höherer Abschluss
- ein Beschäftigungsverhältnis in einem Handwerksbetrieb oder Inhaberin eines Betriebes mit max. 50 Beschäftigten
- die Freistellung für 300 Stunden durch den/die Arbeitgeber*in

Die Anzahl der Plätze ist limitiert. Weitere Informationen sind über die Website der Handwerkskammer Hannover erhältlich. Einfach diesem Link folgen: [Frauen gehen im Handwerk in Führung](#)

Dort sind zahlreiche FiF-Geschichten früherer Teilnehmerinnen in Videos, Podcasts und Artikeln zu finden sowie Termine zu digitalen Info-Veranstaltungen, in denen das Angebot ausführlich vorgestellt wird und viel Raum für Fragen besteht.



Symbolfoto clipdealer.de

Für weitere Fragen steht
Wiebke Gisnäs zur Verfügung.:

Tel.: 05131 9910-109 oder
mobil: 0176 60370417

E-Mail: fif@hwk-psg.de

Tagesseminar „Betrieblicher Pflegelotse“ am 11. Sept. 2025/ Stammtisch am 21. August 2025

Betriebliche Pflegelotsen sind oftmals die ersten vertrauten Ansprechpartner/-innen im Unternehmen, wenn Beschäftigte eine Pflegesituation in der Familie bewältigen müssen. Sie helfen den betroffenen Mitarbeiter/-innen durch Informationen, geben Orientierung und vermitteln entsprechende Ansprechpartner außerhalb des Unternehmens. In diesem Jahr plant die Kompass GbR ein weiteres Seminar „Betrieblicher Pflegelotse“ am 11. September 2025. Die Kosten betragen 149,00 € zzgl. MwSt. pro Person (inklusive Schulungsmaterialien, Getränke und Mittagsimbiss). Mitglieder des Verbandes familienfreundlicher Unternehmen e.V. erhalten einen Rabatt von 10 Prozent pro Person.

Anmeldungen sind über die Homepage der Kompass GbR möglich. Einfach den entsprechenden Links folgen:

11. September 2025, 9.00 - 17.00 Uhr: „Betrieblicher Pflegelotse“
<https://www.kompass-gesundheitswesen.de/veranstaltung/betrieblicher-pflegelotse-die-vertrauensperson-in-ihrem-unternehmen-4/>

21. August 2025, 9.00 - 12.00 Uhr: Stammtisch der Betrieblichen Pflegelotsen bei Big Dutchman in Vechta-Calveslage

Weitere kostenfreie Angebote der Kompass GbR

1. Juli 2025, 18.00 - 20.00 Uhr
 Digitaler Stammtisch
 „Wunderkinder & Heldenfamilien – gemeinsam vernetzt“ - Speziell für Familien von kranken und behinderten Kindern



Link zum Angebot: [kostenfreier digitaler Stammtisch - Kompass](#)

27. August 2025, 16.00 - 18.00 Uhr
 Online-Veranstaltung: „Erwerbsminderungsrente: Ein Netz zur beruflichen Absicherung im Krankheitsfall für Interessierte.“

Link zum Angebot: [Erwerbsminderungsrente Ein Netz zur beruflichen Absicherung im Krankheitsfall für Interessierte / Betroffene - Kompass](#)



Anmeldungen über Kompass GbR:

Anna-Lena Thust
 Kompass GbR
 Averdickstraße 9
 49078 Osnabrück
 Telefon: 0541/685 462 - 14
 Fax: 0541/685 462 - 29
 thust@kompass-gesundheitswesen.de
 www.kompass-gesundheitswesen.de

KURZ + GUT: Aktuelles aus unseren Mitgliedsbetrieben

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen Interessantes und Wissenswertes aus unseren Mitgliedsbetrieben vor. Das können Projekte und Veranstaltungen sein, die zur Förderung der Familienfreundlichkeit im Unternehmen durchgeführt wurden oder Beispiele, Anregungen und Angebote, wie Familienfreundlichkeit realisiert werden kann. So wollen wir den Austausch untereinander fördern und unser Netzwerk stärken.

Wenn Sie also über Interessantes aus Ihrem Unternehmen berichten möchten, schicken Sie uns einfach Ihre Kurzmeldung (als Word- oder pdf-Datei) und wir werden den Text in dieser Rubrik aufnehmen. Gerne können Sie auch ein Foto ergänzen (möglichst als jpg-Datei mit mind. 300dpi). Schicken Sie Ihren Text mit dem Vermerk „Newsletter/Kurz+Gut“ an die Geschäftsstelle des Verbundes familienfreundlicher Unternehmen e. V. unter: info@koordinierungsstelleom.de oder direkt an die Newsletter-Redaktion unter m.boeckermann@bkkommunikation.de.

Kreisvolkshochschule Vechta e. V.

Betreuungskraft in der Kranken- und Altenpflege werden

Die Kreisvolkshochschule Vechta e. V. startet in diesem Jahr wieder einen Kurs „Qualifizierung zur Betreuungskraft nach § 43b,53b SGB XI“. Dazu findet am Donnerstag, den 5. Juni 2025 um 18:00 Uhr eine kostenlose Informationsveranstaltung in der Kreisvolkshochschule in Vechta, Bahnhofstraße 1 statt. Angesprochen sind Personen, die sich für eine Aufgabe im Bereich der Pflege interessieren. Speziell für Berufsrückkehrer und Berufsrückkehrerinnen bietet der Kurs eine gute Möglichkeit zum beruflichen Wiedereinstieg.

Interessierte können sich bei Maria Abeling-Stegkämper oder Nicole Mucker von der Kreisvolkshochschule Vechta e. V. unter der Tel. 04441/99-2804 bzw. 99-2803 oder per E-Mail unter nsw@kvhs-vechta.de anmelden. Der Kurs ist nach AZAV zertifiziert. Eine Förderung ist über die Arbeitsagentur bzw. das Jobcenter möglich.

Die Qualifizierungsmaßnahme besteht aus drei Modulen: einem Basiskurs, einem zweiwöchigen Betreuungspraktikum und einem Aufbaukurs. Der Gesamtumfang beträgt 170 Unterrichtsstunden plus 80 Stunden Praktikum. Nach erfolgreichem Abschluss erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat, das zur Tätigkeit als zusätzliche Betreuungskraft in der stationären Altenpflege im Sinne des Gesetzes berechtigt.

KURZ+GUT: Aktuelles aus unseren Mitgliedsbetrieben**Amcon Software GmbH****Auszeichnung für familienfreundliche Maßnahmen**

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist seit Jahren ein wesentlicher Bestandteil der Personalarbeit der AMCON Software GmbH. Als neues Mitglied im bundesweiten Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ profitiert AMCON nun von den Erfahrungen und guten Beispielen der über 8.960 Mitglieder, die das Netzwerk mittlerweile umfasst. „Wir ermöglichen unseren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten und Optionen zum mobilen Arbeiten, um sie bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen. Dadurch profitieren wir im Gegenzug von motivierten und zufriedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern“ erläutert Geschäftsführer Darius Rauert. Vereinbarkeit rechnet sich also auch betriebswirtschaftlich.

Mit dem Logo Mitglied im Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ zeigt AMCON nach außen und innen, dass die Vereinbarkeit von Beruf und Familie eine große Rolle im Unternehmen spielt. AMCON ist in diesem Jahr bereits zum fünften Mal in Folge als einer der besten Arbeitgeber in Niedersachsen-Bremen und zum dritten Mal als einer der besten Arbeitgeber in der ITK (Informations- und Kommunikationstechnik) beim Great Place to Work®-Wettbewerb ausgezeichnet worden.



Foto: AMCON

„Wir freuen uns über jedes Unternehmen, das Teil des Netzwerks wird und seine Erfahrungen mit anderen teilt. Das Netzwerkbüro bündelt gute Praxis und stellt sie den Mitgliedsunternehmen auf verschiedene Weise zur Verfügung. So findet jedes Unternehmen seinen persönlichen Tipp für den betrieblichen Alltag“, so Kirsten Frohnert, Projektleiterin Netzwerkbüro „Erfolgsfaktor Familie“.

Weiterbildung zum Social Recruiting Expert (IHK)



Recruiting Kompetenzen innerhalb der Unternehmen gewinnen mit Blick auf den Fachkräftemangel, die Digitalisierung, wirtschaftlichen Unsicherheiten und veränderten Erwartungen der Arbeitnehmer an Bedeutung. Julia Heisler bietet über ihre Agentur und Akademie „Digitalstrategen“ Weiterbildungen zum Social Recruiting Expert (IHK) an.

Ab sofort sind diese Weiterbildungen über die NBank förderfähig! Das heißt konkret: Unternehmen aus Niedersachsen können sich einen Platz sichern und erhalten 70 % der Kosten erstattet. Julia Heisler und ihr Team kümmern sich um alles, sodass es für die Teilnehmenden ganz unkompliziert und ohne Papierkram ist.

Über diesen Link geht es zur Weiterbildung:

<https://diedigitalstrategen.de/social-recruiting-ausbildung-oldenburg/>

Geschäftsstellen:

Vechta: 04441/898-2622

Cloppenburg: 04471/15-305

E-Mail:

info@koordinierungsstelleom.de

Suchen Sie eine Mitarbeiterin?

Haben Sie eine Stelle, z. B. im Bürobereich zu besetzen? Suchen Sie eine Schwangerschaftsvertretung für eine Mitarbeiterin? Benötigen Sie eine Fachkraft für Ihre betrieblichen Aufgaben?

Vielleicht haben wir in unserer Vermittlungskartei die passende Mitarbeiterin für Ihren Betrieb dabei.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Sie erreichen die Geschäftsstellen des Verbundes familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland montags bis freitags von 8.30 – 12.30 Uhr.



Verband familienfreundlicher
Unternehmen e.V.
Oldenburger Münsterland

Impressum:

Verband familienfreundlicher
Unternehmen e. V.
Oldenburger Münsterland

Ravensberger Str. 20
49377 Vechta
Tel. 04441 / 898-2620
Bahnhofstraße 14
49661 Cloppenburg
Tel. 04471 / 15-305
www.koordinierungsstelleom.de

E-Mail:

info@koordinierungsstelleom.de

1. Vorsitzende:
Katja Meyer-Sieveke

2. Vorsitzender:
Carsten Groneick

Verantwortlich:
Renate Hitz,
Geschäftsführerin des
Verbundes
familienfreundlicher
Unternehmen e.V.

Redaktion, Gestaltung, Fotos:
Martina Böckermann,
Böckermann Kommunikation
Damme

Der Verband familienfreundlicher Unternehmen e. V. ist Teil des Projektes der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Oldenburger Münsterland. Träger sind der Landkreis Cloppenburg und der Landkreis Vechta. Gefördert wird die Koordinierungsstelle durch das Land Niedersachsen sowie aus EU Mitteln (ESF).

Sie möchten unseren Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten? Dann schreiben Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Stichwort „Newsletter abbestellen“ an info@koordinierungsstelleom.de.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

